

26.06.2015

Kleine Anfrage 3614

des Abgeordneten André Kuper CDZ

Aktuelle Anzahl der von den Kommunen zu versorgenden Flüchtlinge?

Für das Jahr 2015 geht die aktuelle Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) angesichts weiterer Krisenherde von einem erneuten Anstieg der Flüchtlingszahlen auf 400.000 Erstanträge aus. Nordrhein-Westfalen rechnet in diesem Jahr mit 100 000 Flüchtlingen - das wären mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2014. Die Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bedeute für NRW, dass in diesem Jahr mit 84.000 Erstantragstellern und 11.000 Folgeantragstellern zu rechnen sei. Das Innenministerium gab zudem bekannt, dass zum 01.01.2015 rund 58.000 Asylbewerber von den Kommunen untergebracht und versorgt wurden. Hinzu kommen mehr als 35.000 sog. geduldete Flüchtlinge, die von den Kommunen zu versorgen sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch ist aktuell die Zahl der von den Kommunen zu versorgenden und unterzubringenden Asylbewerber?
2. Wie entwickeln sich aktuell die Zahlen der zugewiesenen Asylbewerber seit dem Jahr 2010 in Nordrhein-Westfalen und in den Kommunen (bitte einzelgemeindliche Aufstellung) absolut und prozentual jeweils im Vergleich zum Vorjahr?
3. Aus welchen Herkunftsländern stammen die den Kommunen zugewiesenen Asylbewerber aktuell?
4. Wie hoch ist aktuell die Zahl sog. geduldeter Asylbewerber insgesamt in NRW und jeweils in den Kommunen?
5. Wie hoch sind aktuell die kommunalen Aufwendungen für die Versorgung und Unterbringung sog. geduldeter Asylbewerber?

André Kuper

Datum des Originals: 25.06.2015/Ausgegeben: 29.06.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de